

Balladensängerin lehrt das Leben zu lieben

Akampita Steiner begeistert in Vörden

Von Harald Iding

Vörden (WB). Vor dem »Haus des Gastes« in Vörden parkt ein knallbunter Wagen, es ist eine französische Automarke. Und einige Meter weiter, genau dort, wo das Scheinwerferlicht Schatten wirft, singt eine Frau von der Liebe und den Unwägbarkeiten des Lebens. Sie hat die Größe einer Edith Piaf und lebt in der Großgemeinde Marienmünster: Akampita Steiner.

Wer sie noch nie erlebt hat, ist baff. Denn so viel Energie, Esprit und Lebensfreude traut man dieser zierlichen Balladensängerin mit dem mädchenhaften Lächeln auf den ersten Blick überhaupt nicht zu. Aber im Laufe des Konzertabends wächst die Anerkennung und Begeisterung, genau genommen von Minute zu Minute.

Akampita Steiner ist eine begnadete Musikerin, die gleich mehrere Instrumente beherrscht. Sie ist zudem eine einfühlsame Sängerin und ausdrucksstarke Schauspielerin - diese glückliche Verbindung kommt ihren Vorträgen in jedem Augenblick zugute.

Es wird ein spannungsreicher, unterhaltsamer, manchmal auch nachdenklicher Abend, der nach zwei Stunden nicht ohne Zugabe endet. Wenn auch die Gäste in größerer Zahl diesem wunderbaren Ereignis hätten folgen können, fühlten sich doch diejenigen, die dabei sein konnten, geehrt und

mehr als belohnt für ihre Entscheidung.

Akampita Steiner darf zu recht als ein »Juwel« in der hiesigen Musikwelt eingeschätzt werden. Denn sie lässt die Zuhörer teilhaben an einer Reise zu vielen Orten des Lebens. Dabei vergisst sie nie, die wesentlichen Dinge auszuarbeiten, die aus ihrer Sicht nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

Zuversicht, Nächstenliebe, Mut und ein Optimismus, der nicht zweckgebunden ist, sondern von ehrlicher Natur - das ist ihre Botschaft. Akampita Steiner wurde vor 37 Jahren in Detmold geboren und machte ihr Abitur am Oberstufen-Kolleg in Bielefeld mit dem Prüfungsfach Musik - den Abschluss im Instrumentalfach klassische Gitarre bestand sie mit Auszeichnung. Danach nahm sie Schauspielunterricht an der »Tribüne Bielefeld« und studierte schließlich Theater-, Film- und Fernstudienwissenschaften und Germanistik an der Ruhruniversität Bochum. Gleichzeitig war sie einige Jahre als Schauspielerin am Theater im »Depot Dortmund« tätig. Heute lebt sie in Hohehaus und arbeitet als freischaffende Musikerin, Dichterin und Performancekünstlerin.

Viele eigene Lieder präsentierte Steiner am Wochenende auf Einladung des Heimat- und Kulturvereins dem Publikum. Daneben bereicherten Interpretationen anderer Autoren wie Wolf Biermann ihren abwechslungsreichen Vortrag. Selbst ein kleines Theaterstück mit zwei Puppen, die über die Liebe auf ihre Art »philosophierten«, durfte nicht fehlen.



Mit Einfühlungsvermögen, verträumt und aufrüttelnd | Samstag im »Haus des Gastes« ihren Konzertabend. Die Zuhörer waren begeistert. Foto: Harald Iding